

Unbeliebtes „Turbo-Abi“: Am Martin-Schleyer-Gymnasium gibt es keine einzige Anmeldung für den G8-Zug / Zahlen in der Kreisstadt stabil

Eindeutiges Votum für den längeren Weg

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Das „Turbo-Abi“ G8 ist bei Eltern und Schüler nach wie vor unbeliebt. Sie entscheiden sich – überall dort, wo sie angeboten wird – mit überwältigender Mehrheit für die Reifeprüfung in der „entschleunigten“ Version des G9.

Das wird durch eine Sondererhebung des Kultusministeriums Baden-Württemberg zu den Anmeldungen für die 5. Klassen der 44 G9-Modellschulen bestätigt. An diesen Gymnasien wurden an den Anmeldeetagen am 26./27. März insgesamt 5738 Schülerinnen und Schüler angemeldet, davon 5 261 für einen neunjährigen Zug (92 Prozent) und 477 für einen achtjährigen Zug (8,0 Prozent).

Immer mehr G9-Fans

Damit hat der Anteil der Eltern, die ihre Kinder für das neunjährige Gymnasium angemeldet haben, nochmals zugenommen. 2013 betrug er 90 Prozent bei 5937 Schülerinnen und Schülern. 5334 wurden damals für G9 angemeldet, 603 für G8.

In neun statt acht Jahren zum Abitur, ist auch am Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda der eindeutige Trend. Kein einziger der angemeldeten 75 Schülerinnen und Schüler möchte dort eine G8-Klasse besuchen, 100 Prozent wollen den Schulversuch G9 nutzen.

Die Schule in Lauda ist das einzige Gymnasium im gesamten mittleren Taubertal, das den neunjährigen Weg zum Abitur auf einem allge-



Am Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda wurde kein einziger Schüler für die Regelschulzeit G8 angemeldet. Alle 75 Schülerinnen und Schüler wollen den an dieser Schule möglichen längeren, neunjährigen Weg zum Abitur einschlagen.

BILD: SEYBOLD

meinbildenden Gymnasium angeboten.

Dass Eltern für ihre Kinder lieber den längeren Weg wählen – falls möglich – ist auch an den anderen Versuchsschulen im benachbarten

Neckar-Odenwald-Kreis, am Burghardt-Gymnasium Buchen und am Pattberg-Gymnasium Neckarelz, eindeutig erste Wahl. Am BGB will nur einer von 143 Schülern eine G8-Klasse besuchen. Am Pattberggym-

nasium gibt es keine einzige Anmeldung für G8, aber 158 für G9.

Die Kosten für die zusätzlichen G9-Lehrerdeputate bewegen sich in dem vom Kultusministerium Baden-Württemberg eingeplanten

Rahmen. Für den gesamten Schulversuch an den 44 Versuchsschulen sind 133 Deputate veranschlagt. Die Kosten für Baden-Württemberg belaufen sich damit auf rund acht Millionen Euro. sey